

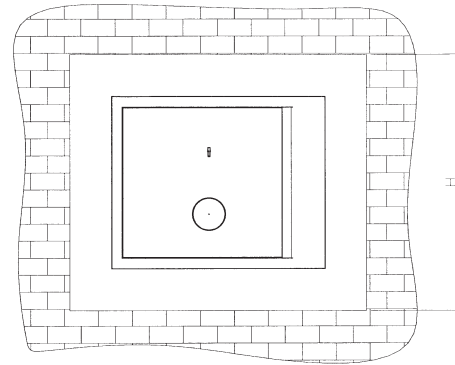
[Einbaurichtlinien für Wandtresore]

Der Wandtresor ist so einzubauen, dass er allseitig mit mindestens 10 cm Beton umgeben ist. In der Tiefe kann die geforderte Betondicke unterschritten werden, wenn der Tresor werksseitig mit einem Rückwandpanzer ausgestattet ist. Die angegebene Maueröffnungstiefe entspricht dann auch der Mindestwanddicke.

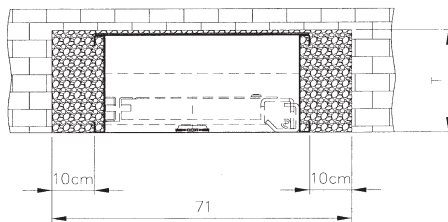
Mindestmaueröffnung

Modell	mit RWP*	ohne RWP*
AMS0400	61 x 71 x 39	61 x 71 x 48
AMS0401	61 x 71 x 24	61 x 71 x 33
AMS0600	79 x 71 x 39	79 x 71 x 48
AMS0601	79 x 71 x 24	79 x 71 x 33
AMS0800	97 x 71 x 39	97 x 71 x 48
AMS0801	97 x 71 x 24	97 x 71 x 33
AMS1000	115 x 71 x 39	115 x 71 x 48
AMS1001	115 x 71 x 24	115 x 71 x 33

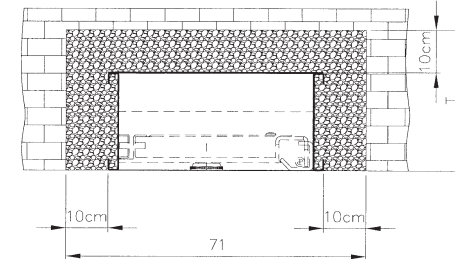
* RWP = Rückwandpanzer – Höhe x Breite x Tiefe (cm)



mit Rückwandpanzer



ohne Rückwandpanzer



Wandtresor **mittig in der Einbauöffnung fixieren**. Dabei ist zu beachten, dass mindestens 10 cm zwischen den Tresorwänden und dem Mauerwerk frei bleiben.

Weiters zu beachten

- Die Türaufgangsrichtung.
- Die Front muss eben mit dem umgebenden Mauerwerk sein.
- Die waagrechte und lotrechte Position des Tresors – damit die offene Tür in jeder Position stehen bleibt und beim Schließen nicht streift. Das Riegelwerk lässt sich leicht versperren.
- Den Fachboden in die mittlere Position einbauen und verkeilen, um zu verhindern, dass die Seitenwände durch den Betondruck nach innen gedrückt werden.
- Die Front mit einer Plastikfolie schützen.
- Schalung so anbringen, dass die **Tresorfront mit der Betonfüllung bündig**, d.h. in einer Ebene, abschließt. An der Schalungsoberseite eine Eingussöffnung frei lassen.

Beton C30/37 (B400) vorbereiten

Rezept:

2 Teile gewaschener Kies 0-12 mm

1 Teil Portlandzement, z.B. CEM II 42,5R (PZ 375)

Wasser nach Bedarf, bis eine Regelkonsistenz RK = weicher Beton erreicht ist. Beton dieser Konsistenz ist beim Schütten schwach fließend.

Verarbeitung:

Kies und Zement in einer Mischmaschine trocken durchmischen. Danach langsam Wasser zugeben, bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist. Ca. 3 Minuten mischen.

Füllen

Beton durch die vorbereitete Eingussöffnung eingießen. Durch Stochern und leichte Hammerschläge gegen die Schalung den Beton verdichten, damit keine Hohlräume frei bleiben. Schalung frühestens nach 48 Stunden entfernen.

Tresor **von Betonresten säubern**. Den Tresor bei offener Tür austrocknen lassen.

Manipulationsschutz:

Sollte der Einbauort eine unbeaufsichtigte Baustelle sein, kann die Tür in 90° offener Türstellung ausgehängt und an einem sicheren Ort aufbewahrt werden. Dazu lockert man die beiden Schrauben am Türband oben und schiebt das Blechplättchen (Aushebesicherung) nach unten. Dann hebt man die Tür ca. 10 mm hoch und zieht sie nach vorne aus dem Rahmen. Achtung: die Tür wiegt ca. 80 % des Tresorgesamtgewichts.

Nach dem Austrocknen Tür wieder einhängen bzw. schließen. Gegebenenfalls die Türbänder mit einigem Tropfen Fahrradöl schmieren.

Tipps

- Einbauhöhe so wählen, dass die Bedienung des Verschlusssystems leicht möglich ist.
- Der Einbau in Außenwänden ist nur bei einer ausreichenden Wärmedämmung möglich. Achtung! Kältebrücke, Kondenswasserbildung, Rostgefahr!
- Kaminwände sind nicht für den Einbau geeignet.
- Für den Einbau von Wandtresoren bieten oft Bereiche unter Stiegen die ausreichenden Wanddicken.
- Nachträgliche, örtliche Aufmauerung (Verdickung) von Wänden schafft ausreichend Platz für den Tresoreinbau.
- Empfehlung: Bei örtlicher Aufmauerung rundum 20 cm Beton C30/37 (B400) vorsehen.
- Wandtresore sind kopfschwer. Beim Öffnen eines nicht eingebauten Wandtresors besteht Kippgefahr.